verrückt. Seine paranoide Vision: An einem Quai der Seine steigt Georgia aus dem Wasser. Doch bevor er sie berühren kann, verweht ihn der unbedeutende Windstoß, der nur das rote Blatt auf seine Reise schicken soll, brutal auf einen Frachtkahn am Pont Neuf. Seit dem Vorfall fängt der Boden unter seinen Füssen an zu schwimmen. Im Auftrag von ZDF Theaterkanal und Arte, Deutscher Videotanzpreis 2002

Einzelticket: € 10,00 / 6,00 erm. – Reservierung: info@moovy-festival.com Reservierungen müssen 30 Minuten vor der Vorstellung abgeholt werden.

SA, 24.07.2021

17.00 H

- MCHEZA NGOMA (TAN/D 2020, 29', R u. Choreografie: Michael Maurissens)
HERE (IND 2019, 5', R u. Choreografie: Chandni Srivastava)

BRACE FOR AN IMPACT (D 2021, 5', R u. Choreografie: Meritxell Aumedes und Emanuelle Soavi)

THE DANCE OF LIVING STONES (1 2017, 5', R: Angelo De Grande, Choreografie: MÒSS)

THE MAN WHO TRAVELLED TO NOWHERE (CDN 2019, 5', R: Vincent René-Lortie, Choreografie: Kyra Jean Green)

- CAR-MEN (NL 2008, 17', R: Boris Paval Conen,

19.00 H

Choreografie: Jiří Kylián)

LAZARUS (E/USA, 2020, 9', Regie und Choreografie: Tuixén Benet) SCIOGLISCIOGLILINGUA (1 2019, 3', R: Antonella Barbera.

Fabio Leone, Choreografie: Salvatore Romania)

CONTAINED TURBULENCE (P 2019, 9', R: Pedro Inock,

Choreografie: Nádia Lopes)

HOUWA (LIBN 2018, 5', R: Andrew Gebrael, Choreografie: Joseph Gebrael) **LUCID GREEN** (LIBN 2020, 5', R: Joseph Gebrael,

Choreografie: Joseph Gebrael)

ALI (D/TRK 2019, 14', R: Rain Kencana, Choreographie: Kadir Amigo Memis)

S0, 25.07.2021

17.00 H

- ABBIOSIS (E 2021, 10', R u. Choreografie: Lucía García)

JACK AT HOME (D 2020, 24', R u. Choreografie: Stsiapan Hursk)

THROUGH THE SLIT (TRK 2020, 5', R: Balkan Karisman,

Choreografie: Can Gokdogan)

BOOST (D 2020, 1', R u. Choreografie: Susanne Helmes)

BUBBLE GUM (AU 2019, 3', R: Ryan Renshaw, Choreografie: Jack Lister)

PRIVATE IS (ISR 2012, 21', R: Oren Shkedy, Dana Ruttenberg,

Choreografie: Dana Ruttenberg)

- THE GREAT GHOSTS

19.00 H

Eine Veranstaltung des Moovy Tanzfilmfestival – Einzelticket: € 10,00 / 6,00 erm. Reservierung: info@moovy-festival.com – Reservierungen müssen 30 Minuten vor der Vorstellung abgeholt werden. – Weiteres Online-Programm auf der Webseite: www.moovy-festival.com

FR. 30.07.2021

20.00 H

- KFFK UNLOCKED. NEW AESTHETIC - TOXIC MEMES I

SA, 31.07.2021

20.00 H

- KFFK UNLOCKED. NEW AESTHETIC - TOXIC MEMES II

In den zwei Programmen der Sektion "New Aesthetic" geht es um Toxic Memes und darum, wie Technologie unsere Identität beeinflusst. Das Programm versammelt Filme, die sich mit der Viralität und Idee von Online-Bildern beschäftigt. Der Begriff Meme ist dabei einer der schillerndsten, eine Sammelbezeichnung für ganz verschiedene Phänomene, die sich auf Twitter, Facebook und anderen Plattformen verbreiten.

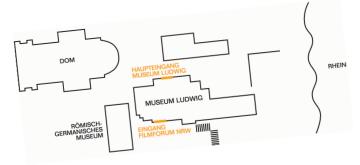
Weitere Informationen und eine Übersicht über alle Filme unter: www.kffk.de/2021-unlocked/ Einzelticket: € 7,00 / 6,00 erm. (zzgl WVK-Gebühren) Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG BISCHOFSGARTENSTRASSE 1 50667 KÖLN TEL 0221-221-24498 FAX 0221-221-24114 INFO@FILMFORUMNRW.DE WWW.FILMFORUMNRW.DE

DO, 08.07. - SO, 11.07.2021 - KÖLNER KINO NÄCHTE 2021

DO, 08.07.2021

19.00 H

- PLATZ DA?/! - (POST-)MIGRANTISCHE PERSPEKTIVEN IM DEUTSCHEN FILM

Zu Gast: Züli Aladağ, Regisseur und Produzent, ("Wut", "Die Fremde", "Mitten in Deutschland: NSU" u.a.), Mehmet Akıf Büyükatalay, Regisseur ("Oray")

Moderation: Amin Farzanefar, Leiter des Filmfestivals "Tüpisch Türkisch" u.a.

Züli Aladağ war einer der ersten türkeistämminen Studenten an der damals neu ersten türkeistämminen Studenten an der damals neuersten studenten studen studenten studenten studenten studenten studenten studenten stu

Züli Aladağ war einer der ersten türkeistämmigen Studenten an der damals neu eröffneten Kunsthochschule für Medien Köln. Ende der 1990er stritten er und weitere Filmschaffende für eine neue migrantische Binnensicht im deutschen Film, die als "deutschtürkisches Kino" Feuilleton-Schlagzeilen schrieb. Wir sprechen mit ihm über den medialen und gesellschaftlichen Wandel der letzten zwei Jahrzehnte. Mit dabei auch Mehmet Akif Büyükatalay, Vertreter einer neuen Generation türkeistämmiger Studierender an der KHM.

Gemeinsam präsentiert von KHM, Tüpisch Türkisch und KFFK Eintritt frei – VVK über www.khm.de

DO. 08.07.2021

21.00 H

- ZWANZIG QUADRATMETER DEUTSCHLAND

Eine Zeitreise durch den deutschtürkischen Kurzfilm

Unter dem Titel "Zwanzig Quadratmeter Deutschland" blickt das Programm auf drängende Themen und Fragen. Flüchtlingskrise, Black-Lives-Matter-Bewegung, Rechtspopulismus, Cancel Culture, Trumpeleien: Welcher Sprachgebrauch, welche Bilder erzeugen Konstrukte von einem gemeinsamen "wir" und einem ausgrenzenden "die"? Und wer darf wen wie zeigen? Präsentiert von KFFK/Kurzfilmfestival Köln – Weitere Informationen und eine Übersicht über alle Filme unter: www.kffk.de/2021-unlocked/ – Einzelticket: € 7,00 / 6,00 erm. (zzgl. VVK-Gebühren)

FR, 09.07.2021 - THE LIMEY

19.00 H

USA 1999, 89', OmU, R: Steven Soderbergh

Anschließend Gespräch mit Editor Daniel Scheuch, moderiert von Werner Busch

Für den Kölner Editor Daniel Scheuch war "The Limey" eines der großen filmischen Aha-Erlebnisse, das ihn zum Schnitt brachte. Zum Film: Der alternde Berufskriminelle Wilson beendet gerade eine lange Haftstrafe, als er von dem mysteriösen Unfalltod seiner Tochter in Los Angeles erfährt. Dort angekommen, heftet er sich an die Fersen des reichen Musikproduzenten und Drogenbosses Terry Valentine. Die herausragende Montage des Films war der Grundstein für die Karriere von Editorin Sarah Flack.

(Filmkurator Edimotion) – Präsentiert von Edimotion in Kooperation mit der ifs internationale filmschule köln – Gefördert von der Stadt Köln – Eintritt frei

FR, 09.07.2021

21.30 H

- FICKENDE FISCHE

D 2002, 103', OF, 35mm, R: Almut Getto

Anschließend Gespräch mit Almut Getto und Herbert Schwering (Produktion)

Ein Fisch und Ninas Unfähigkeit, auf ihren Inline Skates zu bremsen, bringen Jan und Nina schlagartig zusammen. Jan ist 16, schüchtern und ein Einzelgänger. Nina ist anders: Sie ist frech, spontan und steht auf eigenen Beinen. Doch beide haben mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick scheint. "Fickende Fische" ist das Langfilmdebüt von Filmbüro-Mitglied Almut Getto, das das Filmbüro NW im Rahmen seines 40. Jubiläums präsentiert. Almut Getto erhielt dafür u. a. den Preis für die Beste Regie auf dem Max Ophüls-Festival Saarbrücken, den Preis der Deutschen Filmkritik sowie den Deutschen Filmpreis in Gold für das Beste Drehbuch.

Die Reihe "NRW Independents" wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln. Präsentiert von Filmbüro NW – Einzelticket: € 7,00 / 6,00 erm. – Kartenreservierung unter: info@kinogesellschaftkoeln.de

SA, 10.07.2021 - VIKTOR UND VIKTORIA

D 1933, 100', DCP, OF, R: Reinhold Schünzel – Doppel Feature: "Original + Remake" Viktor ist ein mäßig erfolgreicher Kleindarsteller, der sich zu Höherem berufen fühlt aber auch bei einem wiederholten Vorspiel für das Theater abgelehnt wird. Dort lernt er die Sängerin Susanne kennen und freundet sich mit ihr an. Als Viktor erkrankt springt Susanne für ihn als Damen-Imitator "Monsieur Viktoria" ein und verhilft dem Auftritt zu einem großen Erfolg; das Publikum hält sie tatsächlich für einen Mann. Anschließend gehen Viktor und Susanne auf Tournee und es beginnt eine Verwechslungskomödie der besonderen Art bei der das Crossdressing um des wirtschaftlichen Erfolges wegen im Mittelpunkt steht.

SA, 10.07.2021

21.15 H

19.00 H

- VICTOR / VICTORIA

USA/GB 1982, 132', DCP, OF, R: Blake Edwards – Doppel Feature: "Original + Remake" Victoria ist eine arbeitslose Opernsängerin im Paris der frühen 1930er Jahre. Bei einem Vorsingen lernt sie den homosexuellen Sänger Toddy kennen. Die beiden freunden sich an und tun sich für ein Geschäftsmodell zusammen: Victoria gibt sich fortan als männlicher Damenimitator "Victor" aus, hat damit auf Anhieb großen Erfolg und wird zum Liebling von Paris. Crossdressing und damit einhergehende Liebeswirren werden hier dem Original aus den 1930er Jahren entliehen und mit einigen interessanten Verschiebungen in die 1980er Jahre übersetzt.

Präsentiert von Filmforum NRW - Einzelticket: € 6.50 / 5.50 erm.

Präsentiert von Filmforum NRW - Einzelticket: € 6.50 / 5.50 erm.

SO. 11.07.2021

18.30 H

ERZÄHLUNGEN UNTER DEM REGENMOND

J 1953, 97', 16mm, DF, R: Kenji Mizoguchi

In seinem Meisterwerk Ugetsu Monogatari erzählt Kenji Mizoguchi die Geschichte des Töpfers Genjuro und seines Schwagers, des Bauern Tobei, die Ende des 16. Jahrhunderts mit ihren Frauen in einem kleinen Dorf mitten in einem von Bürgerkriegen heimgesuchten Gebiet leben. Das Streben nach Geld und Ruhm geht unweigerlich mit dem Verlust innerer Werte einher. Obwohl die Geschichte überwiegend aus der Sicht der beiden Männer, insbesondere Genjuros, erzählt wird, sind die eigentlichen Hauptfiguren die Frauen.

Präsentiert von Filmarchiv Schönecker – Kontakt und Vorbestellung: Joachim.Steinigeweg@email.de – Einzelticket: € 7,00 / 6,00 erm.

MI. 14.07.2021

19.00 H

Die Filmreihe "Heimspiel" mit Debütfilmen von Absolvent*innen der Kunsthochschule für Medien Köln

- DOMINO

IRN/D 2019, 86', OmU, R: Laleh Barzegar

Anschließend Publikumsgespräch mit Laleh Barzegar und Prof. Sebastian Richter
Trotz vieler Probleme und Streitigkeiten versucht Yalda, ihre Ehe aus Angst vor Vorurteilen
und einer ungewissen Zukunft aufrechtzuerhalten. Aber zwischen Yalda und ihrem Ehemann
ist keine Kommunikation mehr möglich und schließlich bleibt nur noch die Scheidung.
Yalda zieht wieder zu ihrer Familie. Doch diese möchte die Scheidung verheimlichen und
hat kein Verständnis dafür, welchem Druck Yalda dadurch ausgesetzt ist. Als die Situation für sie immer unerträglicher wird, intensiviert Yalda die Beziehung zu ihrem Mitstudenten Hamed, wobei es ihr – wie traditionell üblich – letztlich um Heirat geht. Aber
Hamed ist da anderer Meinung. Diese neue Situation verändert beide.

Eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln – Eintritt frei – Karten an der Kinokasse

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln

SA, 17.07.2021

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker - Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

- DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT

F 1953, 110', 16mm, dt. Fassung, R: Jacques Tati

In einem kleinen bretonischen Strandhotel kommen Urlauber aus den verschiedensten Regionen zusammen, um ihre wohlverdienten Ferien zu verbringen. Bei allen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten ist ein Gast besonders engagiert und bemüht, verursacht aber unbewusst nur Verwirrung und Chaos: Monsieur Hulot. Auch sein Outfit mit übergroßem Jackett, zu kurzen Hosen, unter denen die Ringelsocken herausschauen, Pfeife und Hut wirkt aus der Zeit gefallen. Scheinbar zerstreut und unangepasst bildet er einen deutlichen Kontrast zu den funktionalisierten Zeitgenossen, die trotz Urlaubs nicht abschalten können.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg – Einzelticket: € 7,00 / 6,00 erm.

MI, 21.07.2021

19.00 H

Diplomfilme der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM Open 2021, 21. bis 25.07.)

- THOMAS DER HOCHSPRINGER

D/2020, 92', HD, Deutsch mit engl. UT, R: Leri Matehha Im Anschluss Publikumsgespräch mit Regisseurin Leri Matehha

Thomas, ein junger Mann, führt mit seiner Mutter in einem Sportinternat ein isoliertes Leben. Die einzige Berührung mit der Außenwelt ist die artifizielle Welt des Sports. Das Leben ist geprägt von emotionsloser Disziplin, sowie verqueren sozialen Regeln. Um ihren Sohn zum Leistungssportler zu machen, bindet sie Thomas an den narzisstischen Trainer Frank. Seine alternativen Trainingsmethoden helfen Thomas dem monotonen Alltag der Disziplin zu entfliehen und das mütterliche Kontrollregime fängt an zu bröckeln.

Eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln – Eintritt frei – Die Karten müssen im Vorfeld über rausgegangen.de gebucht werden, siehe www.khm.de

DO. 22.07.2021

19.00 H

Diplomfilme der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM Open 2021, 21. bis 25.07.)

- DIE KONFERENZ DER VÖGEL

D/2020, 85°, HD, Arabisch mit dt. UT, R: Shahab Kermani Anschließend Publikumsgespräch mit Shahab Kermani

Die syrisch-katholische Gemeinschaft Al-Khalil ist bekannt für ihre Dialogarbeit und enge Beziehung zum Islam. Während des syrischen Bürgerkriegs wurden mehrere Mitglieder der Gemeinschaft von der Terrorgruppe ISIS entführt. Um der Verfolgung zu entgehen, fanden einige der Nonnen und Mönche ein neues Zuhause in der Stadt Sulaymaniyah im benachbarten Irak. Mit der Ausweitung des Konflikts nahmen sie viele geffüchtete Familien in ihrem Kloster auf.

Eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln – Eintritt frei – Die Karten müssen im Vorfeld über rausgegangen.de gebucht werden, siehe www.khm.de

FR, 23.07. - SO, 25.07.2021 - MOOVY TANZFILMFESTIVAL

FR. 23.07.2021

19.00 H

Ein Abend mit Stephanie Thiersch

- INSULAR BODIES (D/GR 2020, 20', R u. Choreografie: Stephanie Thiersch) Was passiert, wenn wir Menschliches und Biologisches, Fleisch und Stein, Wind, Wasser und Haare horizontalisieren? "Insular Bodies" lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die verrückten Verstrickungen zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem, auf Lebendiges und Nicht-Lebendiges und entwickelt poetische Bilder einer Ökologie, die keine Hierarchien zeigt, sondern sich utopischen Szenarien des Einklangs n\u00e4hert.
- GEORGIA (D 2002, 27', R u. Choreografie: Stephanie Thiersch)
 Im Morgengrauen ein Café unter dunklen Bäumen. Ein Poet kritzelt seine Vision der utopischen Liebe auf Papier: Georgia. Die Gäste des Cafés spielen hinter seinem Rücken